

Inhalt

Am Fasten festhalten

1.	Einleitung	13
1.1	Vom Pilgern zum Fasten	13
1.2	Wille zur Form	15
1.3	Gelebte Religion	19
1.4	Glauben geht durch den Magen	20
1.5	Zum Aufbau des Buches	22
2.	Warum sollen wir am Fasten festhalten?	24
2.1	Evangelische Perspektiven	24
2.2	Wenn die Moral vor dem Fressen kommt	27
2.3	Kritische Unterscheidungen	29
2.4	Glaubensreife als Ziel	33
3.	Aufs Fasten gekommen – empirische Kost	36
3.1	Fastenforschung – zum Stand der Dinge	36
3.2	Ist Fasten eine religiöse Praktik?	39
3.3	Fasten als außeralltägliche Form gelebter Religion	42
4.	Fasten als Ersatz für Erlösung	45
4.1	Plädoyer für eine präzise Begriffsverwendung	45
4.2	Ersatz für Erlösung?	48
4.3	Transformation	51

Wille zur Form

5.	Die Frage nach der christlichen Lebensform	57
5.1	Kommunikation des Evangeliums	57
5.2	Lebensform als Suchgröße	59

INHALT

5.3	Praktiken sind Ausdrucksformen	64
5.4	Konturen einer christlichen Lebensform in der Spätmoderne	65
6.	Lebensreformbewegung	72
6.1	Fasten, Pilgern und Schweigen	72
6.2	Lebensreform	73
6.3	Diätetische Reform und christliche Form	77
6.4	Zwischenfazit	78
7.	Fasten – in der monastischen Lebensform	80
7.1	Das Anliegen	80
7.2	Fasten als Weg zur Reifung der Person	83
7.3	Fasten als Schattenarbeit	88
8.	Ringens um das wahre Fasten	91
8.1	Die Fastenpraxis der frühen Kirche	91
8.2	Von der wahren und falschen Sättigung	94
8.3	Reformatorsche Kritik	96
8.4	Kampf gegen Laster	98
8.5	Bußfasten	103

Kritik der Praktik

9.	Fasten im Schlaraffenland	109
9.1	Déjà-vu	109
9.2	Fasten und Hungern	112
9.3	Die ethische Bedeutung der Laster	115
9.4	Paradise Lost	117
9.5	Völlerkritik	120
10.	Verzichten und Verdanken	125
10.1	The Joy of Missing out	125
10.2	Wie Praktiken helfen, in Form zu bleiben	127
10.3	Das Leben verdanken	129
11.	Versuchungen	132
11.1	Die Seele, der Bauch und die Gurgel	132

11.2	Die Versuchung Christi	135
11.3	Warum fastete Jesus?	139
11.4	Versuchung als Glaubensprüfung	141

Impulse für die Praxis

12.	Fasten als Pilgerweg – ein Erfahrungsbericht (Simon Peng-Keller)	147
12.1	Mehrdimensionalität	147
12.2	Fasten als gemeinsame Pilgerreise	149
12.3	Ein Fasten-Friedensmarsch von Bad Schönbrunn nach Genf (1996)	153
12.4	Fasten als Läuterungsweg	160
12.5	Fasten als »minimal art«	163
13.	Die fastende Gemeinde	165
13.1	»Weniger ist mehr« – mehr oder weniger!	165
13.2	Richtig fasten	169
13.3	Almosen als Fastenopfer	173
13.4	Fastenzeit	175
13.5	Sieben Wochen ohne	179
14.	Die Bedeutung des Fastens für das Leben der Kirche ...	183
14.1	Risiken	183
14.2	Klärungen	185
14.3	Evangelische Schlussfolgerung	186